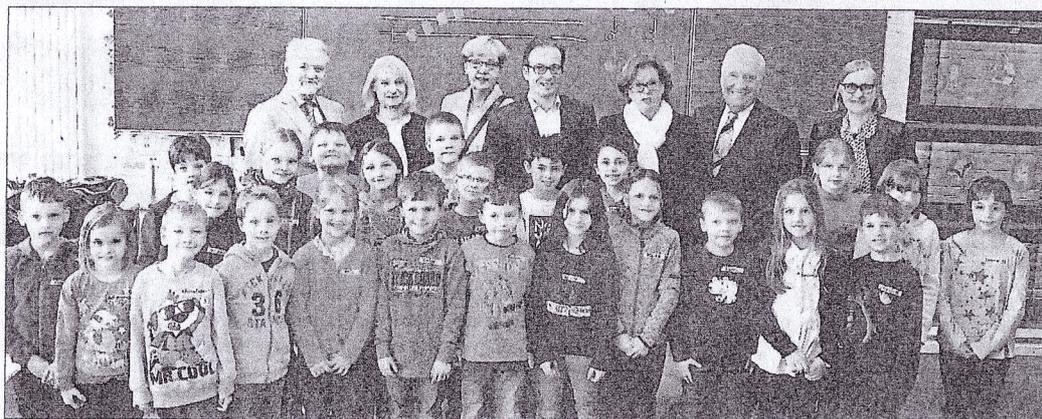


# Ministerin ist stolz auf Neusser Grundschulen



Die Zweitklässler der Grundschule Holzheim überzeugten Ute Schäfer, die Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW, die Bürgermeister-Kandidaten Thomas Nickel (CDU) und Reiner Breuer (SPD) und weitere Gäste vom Projekt „Jeki-Sti“. *Foto: Thomas Broich*

„Do, re, mi, fa, so ...“ – singend und lachend starten die Zweitklässler der Grundschule Holzheim in den Unterricht. Fröhlich trällern die Kleinen eingebaute Lieder und haben sogar ein Tänzchen parat: Das macht nicht nur Spaß, sondern fördert Konzentration und Selbstbewusstsein.

von Vanessa Nagel  
und Hanna Loll

Neuss. Am Mittwoch, 21. Januar, besuchte Ute Schäfer, die Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW, die Grundschule in Holzheim und sprach ein großes Lob für die Aktion „Jedem Kind seine Stimme“ (Jeki-Sti) aus. Die Bürgermeister-Kandidaten Thomas Nickel (CDU) und Reiner Breuer (SPD) waren ebenfalls zu Gast und staunten nicht schlecht, als sie sich bei einem Unterrichtsbesuch einen eigenen Eindruck von diesem Projekt machen konnten. Auch die Erwachse-

nen wurden von Holger Müller, Musiklehrer der Musikschule der Stadt Neuss, zum Mitmachen animiert und konnten so die Schüler der Grundschule Holzheim tatkräftig bei der Vorführung des Projekts Jeki-Sti unterstützen, die am Ende mit viel Applaus belohnt wurden. Der Chor der Grundschule begeisterte die Ministerin und alle Gäste mit einem Lied. Die ursprüngliche Idee für das Projekt hatte Reinhard Knoll, Leiter der Musikschule der Stadt Neuss, im September 2007. Mittlerweile unterstützt das Land NRW das Projekt mit zehn Millionen Euro. Außerdem wird Jeki-Sti nicht nur vom Land NRW finanziell unterstützt, sondern auch von der Jubiläumsstiftung der Sparkasse Neuss und der Stadt Neuss. Zurzeit nehmen alle 25 Neusser Grundschulen daran teil. Einmal pro Woche bekommen die Kinder der Neusser Grundschulen von speziell ausgebildeten Lehrkräften der Musikschule eine Gesangsstunde, die

im regulären Stundenplan enthalten ist. Diese Stunden sind im zweiten Halbjahr des ersten Schuljahrs für die Eltern kostenfrei. Im zweiten Halbjahr des zweiten Schuljahrs wird den Kindern zum regelmäßigen Singen in einer Stunde im „Instrumentenkarussell“ ein Instrument näher gebracht. Dazu haben die Grundschüler im dritten und vierten Schuljahr die Möglichkeit, selbst ein Instrument zu erlernen. Im „Orchester Kunterbunt“ können alle Kinder einer Grundschule regelmäßig zusammen zu spielen. „Jedem Kind seine Stimme“ soll zu einem besseren Miteinander, besserer Konzentration und Selbstständigkeit verhelfen. „Jeki-Sti sollte für jede Schule ein Geschenk sein“, findet Ministerin Schäfer. 2011 wurde das Projekt mit dem 1. Bundespreis beim Wettbewerb „Kinder zum Olymp!“ ausgezeichnet. Jeki-Sti findet bundesweit Beachtung und inspiriert andere Städte zu eigenen Singprojekten.